

Inhalt

GESCHICHTE DER SACHSEN BIS ZUR GRÜNDUNG DES BISTUMS HILDESHEIM		13
I.	Das Werden des sächsischen Staatenbundes	15
	<i>1. Germanen treten in das Licht der Geschichte</i>	15
	<i>2. Der Anfang der sächsischen Geschichte</i>	21
	<i>3. Sachsen und Römer</i>	23
	<i>4. Die Gebiete der Chauken und Langobarden werden sächsisch</i>	26
	<i>5. Das Gebiet des heutigen Bistums wird sächsisch</i>	30
	<i>6. Thüringen wird fränkisch und sächsisch</i>	33
	<i>7. Vordringen der Sachsen nach Hessen</i>	36
	<i>8. Die Sachsen drängen nach Westen</i>	36
II.	Die Lebensordnung der Sachsen	38
	<i>1. Stände und Siedlungswesen</i>	38
	<i>2. Sächsische Gottheiten</i>	40
III.	Anfänge des Christentums in Sachsen	44
	<i>1. Schriftliche Berichte</i>	44
	<i>2. Ergebnisse der Bodenforschung</i>	47
IV.	Ganz Sachsen wird christlich und fränkisch	51
	<i>1. Beginn der Sachsenkriege</i>	51
	<i>2. Erste Massentaufen</i>	52
	<i>3. Anfänge planmäßiger Mission</i>	52
	<i>4. Widukind Führer im Aufstand</i>	53
	<i>5. Einteilung des Landes in Grafschaften</i>	54
	<i>6. Die Schlacht am Süntel</i>	54
	<i>7. Der Gerichtstag bei Verden</i>	55
	<i>8. Widukind ergibt sich</i>	56
	<i>9. Letzte Kämpfe im Norden</i>	56
V.	Die Gründung der sächsischen Bistümer	59

I.	Missionierung vor der Gründung des Bistums Hildesheim	65
	<i>1. Das Missionskloster Brunshausen</i>	65
	<i>2. Die Missionsstation Elze</i>	69
	<i>3. Weitere Missionszellen?</i>	73
	<i>4. Missionskapellen in Hildesheim</i>	75
	<i>5. Christianisierung unter fränkischer Herrschaft</i>	76
II.	Gründung und Grenzen des Bistums	79
	<i>1. Die Gründungsurkunde Ludwigs des Frommen</i>	79
	<i>2. Der Inhalt der Urkunde</i>	80
	<i>3. Die Legende von der Bistumsgründung</i>	82
	<i>4. Das Heiligtum Unserer Lieben Frau</i>	86
	<i>5. Das Gebiet des Bistums Hildesheim</i>	88
	<i>6. Der Grenzverlauf Anfang des 11. Jahrhunderts</i>	92
III.	Der Beginn des Bistums unter Bischof Gunthar und seinem Nachfolger	97
	<i>1. Bischof Gunthar (815–834)</i>	97
	<i>2. König Ludwigs Marienkapelle</i>	98
	<i>3. Der erste Dom</i>	99
	<i>4. Die ersten Kanoniker</i>	100
	<i>5. Die Ausstattung des Bischofssitzes</i>	101
	<i>6. Der Name Hildesheim</i>	102
	<i>7. Rembert, der Nachfolger des ersten Bischofs (834–844/45)</i>	102
IV.	Die kirchliche und politische Entwicklung im Reich – Erzbischof Ebos Anteil daran	104
	<i>1. Ludwig der Fromme und die Kirche</i>	104
	<i>2. Missionierung in Skandinavien</i>	107
	<i>3. Das Ende der Reichseinheit</i>	109
V.	Ebo, Bischof von Hildesheim (845–851)	115

VI.	Bischof Altfrid (851 – 874)	119
	1. <i>Altfrids Herkunft</i>	119
	2. <i>Altfrids Leben bis zur Bischofsweihe</i>	120
	3. <i>Die Gründung des Klosters Lamspringe</i>	123
	4. <i>Das Kanonissenstift Gandersheim</i>	128
	5. <i>Bischof Altfrid stiftet zwei Klöster</i>	132
	6. <i>Der Altfrid-Dom</i>	134
	7. <i>Altfrid, Botschafter des Friedens</i>	139
	8. <i>Altfrid, Bischof und Heiliger</i>	143
	9. <i>Daten aus Altfrids Leben</i>	148
VII.	Die Zeit der letzten Karolinger und des Ostfranken Konrads I.	152
	1. <i>Teilung des Ostreiches unter die Söhne Ludwigs des Deutschen</i>	152
	2. <i>Bedrohung des Reiches von außen</i>	153
	3. <i>Die Zeit Arnulfs von Kärnten und Ludwigs des Kindes</i>	159
	4. <i>Ein Ostfranke wird König</i>	160
VIII.	Die Bischöfe der ausgehenden Karolingerzeit	163
	1. <i>Erwählter Bischof Liudolf</i>	163
	2. <i>Bischof Markward (875 – 880)</i>	163
	3. <i>Bischof Wigbert (880 – 903)</i>	164
	4. <i>Bischof Walbert (903 – 919)</i>	167
IX.	Kirchliche Entwicklungen	169
	1. <i>Christentum im 9. Jahrhundert</i>	169
	2. <i>Das Eigenkirchenwesen</i>	171
	3. <i>Kirchen im Bistum aus karolingischer Zeit</i>	173
HILDESHEIMS HOHE ZEIT UNTER DEN SACHSENKAISERN		177
I.	Neuer Anfang unter Heinrich I. (919 – 936)	179
	1. <i>Das 10. Jahrhundert und das neue Deutsche Reich – Ein Überblick</i>	179
	2. <i>Heinrich I., König im geeinten Ostreich</i>	180
	3. <i>Heinrich I. und die Kirche</i>	183
	4. <i>Die königliche Hofkapelle</i>	184
	5. <i>Veränderungen in den Herzogtümern</i>	186
	6. <i>Sicherung der Grenzen</i>	187
	7. <i>Deutschland und der Westen – Heinrichs I. Erbe</i>	189

II.	Die Regierungszeit der Bischöfe Sehard und Dithard	192
	<i>1. Bischof Sehard (919–928)</i>	192
	<i>2. Bischof Dithard (928–954)</i> <i>– Sein Anfang unter Heinrich I.</i>	193
	<i>3. Von Heinrich I. zu Otto I. (936)</i>	193
	<i>4. Gründung eines Marienklosters in Gandersheim</i>	195
	<i>5. Der Beginn der Reichsabtei Ringelheim</i>	196
	<i>6. Herzog Eberhard von Franken, Gefangener in Hildesheim</i>	197
	<i>7. Dithard auf der Ingelheimer Synode von 948</i>	198
	<i>8. Entwicklungen im Reich unter Otto I. bis zum Tode Dithards (936–954)</i>	199
III.	Weitere Reichsgeschichte unter Otto I. (955–973)	202
	<i>1. Kämpfe an mehreren Fronten</i>	202
	<i>2. Die Kaiserkrönung Ottos I.</i> <i>– Seine Herrschaft über den päpstlichen Thron</i>	203
	<i>3. Die Errichtung des Reichskirchensystems durch Otto I.</i>	204
	<i>4. Magdeburg, Zentrum der Ostmission</i>	207
	<i>5. Bedeutsame Entwicklungen im Osten und in Italien</i>	208
	<i>6. Ottos I. Tod – Sein Erbe</i>	211
IV.	Die wachsende Bedeutung des Bistums unter Bischof Othwin (954–984) und seinen Nachfolgern	214
	<i>1. Othwins Leben bis zur Bischofsweihe 954</i>	214
	<i>2. Enge Verbindung der Domkapitel von Hildesheim und Magdeburg</i>	215
	<i>3. Hildesheims Bedeutung für die deutsche Kirche</i>	215
	<i>4. Erwerbungen des Domstiftes in ottonischer Zeit</i>	217
	<i>5. Beginn sächsischer Kultur und Wissenschaft</i>	218
	<i>6. Othwins sonstiges Wirken für das Bistum</i>	225
V.	Die Regierungszeit Ottos II. (973–983)	230
	<i>1. Otto II. und die Kirche</i>	230
	<i>2. Otto II. und das Reich</i>	232

VI.	Reich und Bistum bis zur Mündigkeit Ottos III. (995)	237
	1. <i>Kampf um Vormundschaft und Königtum</i>	237
	2. <i>Bischof Osdag (985 – 989)</i>	239
	3. <i>Bischof Gerdag (990 – 992)</i>	241
	4. <i>Unter der Regentschaft Theophanus</i>	241
	5. <i>Adelheid, Regentin des Reiches</i>	244
VII.	Das Leben Bernwards bis zu seiner Bischofsweihe (960 – 993)	246
	1. <i>Die Familie Bischof Bernwards</i>	246
	2. <i>Bernward in der Domschule zu Hildesheim</i>	255
	3. <i>Bernward als Kapellan und Erzieher Ottos III.</i>	256
VIII.	Erste Regierungsjahre Ottos III. (995 – 997)	259
	1. <i>Frühe politische Entscheidungen</i>	259
	2. <i>Der erste Italienzug</i>	260
	3. <i>Unruhen im Osten</i>	261
	4. <i>Neuer politischer Führungskreis</i>	261
IX.	Umstrittene politische Wege Ottos III.	264
	1. <i>Zweiter Italienzug</i>	264
	2. <i>Ottos Idee vom Imperium Romanum</i>	264
	3. <i>Reise nach Gnesen und Aachen</i>	266
	4. <i>Letzte Italienreise</i>	268
	– <i>Bernward in Rom – Ottos Tod 1002</i>	
X.	Bischof Bernwards Wirken bis zum Tode Ottos III. (993 – 1002)	274
	1. <i>Der Bau zweier Festungen</i>	274
	2. <i>Befestigung der Domburg</i>	276
	3. <i>Bernwards »Jüngere Archidiakonatsordnung«</i>	277
	4. <i>Erwerbungen und Schenkungen</i>	280
	5. <i>Die Kreuzkapelle auf dem Michaelishügel</i>	281
XI.	Heinrich II., der letzte Sachsenherrscher (1002 – 1024)	284
	1. <i>Wirren um die Wahl des neuen Königs</i>	284
	2. <i>Heinrichs Leben bis zur Königskrönung</i>	286
	3. <i>Die Kriegszüge Heinrichs II.</i>	287

XII.	Heinrich II. und die Kirche	295
	1. <i>Verhältnis zu Päpsten, Bischöfen und Klöstern</i>	295
	2. <i>Heinrich II. und die Kirche von Hildesheim</i>	297
	3. <i>Der Streit um Gandersheim</i>	299
XIII.	Kloster- und Stiftsgründungen unter Bischof Bernward	303
	1. <i>Kanonissenstift Heiningen</i>	303
	2. <i>Chorherrenstift Ölsburg</i>	304
	3. <i>Kanonissenstift Steterburg</i>	305
	4. <i>Das Benediktinerkloster St. Michael in Hildesheim</i>	307
XIV.	Bernward, Bischof und Künstler	312
	1. <i>Aus Bernwards bischöflicher Tätigkeit</i>	312
	2. <i>Bernwards künstlerisches Wirken</i>	314
XV.	Bernwards Sterben – Seine Heiligsprechung	324
	1. <i>Bernwards Heimgang</i>	324
	2. <i>Die Heiligsprechung</i>	325
	3. <i>Bernwards Lebensdaten</i>	328
XVI.	Godehard von Altaich – Seine Ernennung zum Bischof von Hildesheim	330
	1. <i>Godehards Herkunft und Jugend</i>	330
	2. <i>Vom Propst zum Prior</i>	332
	3. <i>Vom Prior zum Abt</i>	333
	4. <i>Abt in Tegernsee</i>	334
	5. <i>Abt in Hersfeld</i>	335
	6. <i>Letzte Jahre in Altaich</i>	337
	7. <i>Godehards Weihe zum Bischof</i>	338
XVII.	Das Ende der sächsischen Kaiserzeit	343
	1. <i>Godehards erste Bischofsjahre (1022–1024)</i>	343
	2. <i>Heinrichs II. letzte Regierungsjahre</i>	344
	Register	349